Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2016

www.edding.com

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2016

Kennzahlen des Konzerns

	2016 01.01.-30.06. Mio. €	2015 01.01.-30.06. Mio. €
Ertragslage		
EBIT	5,3	5,5
in % vom Umsatz	7,6 %	8,4 %
Jahresergebnis	3,5	3,4
in % vom Eigenkapital per 30.06. (Eigenkapital-Rendite)	6,7 %	7,3 %
Umsatzerlöse	69,9	65,3
Veränderung	7,0 %	7,8 %
Auslandsanteil	59,3 %	59,7 %
Rohergebnis[1]	44,6	41,6
in % von der Gesamtleistung	63,3 %	63,1 %
Personalaufwand	17,7	17,0
in % vom Umsatz	25,3 %	26,0 %
Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)	636	618
	30.06.2016 Mio. €	31.12.2015 Mio. €
Vermögenslage		
Bilanzsumme	98,4	98,5
Veränderung	– 0,1 %	n.a.
Eigenkapital	52,3	50,2
in % der Bilanzsumme	53,2 %	51,0 %

[1] ohne sonstige betriebliche Erträge

Zwischenlagebericht des edding Konzerns

Entwicklung der Geschäftsfelder

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016 beträgt der Konzernumsatz 69,9 Mio. €. Dies entspricht einem Zuwachs von 7,0 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Umsatzwachstum resultiert aus beiden Konzerngeschäftsfeldern.

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach Geschäftsfeldern und Regionen wie folgt:

	2016 01.01.-30.06. Mio. €	2015 01.01.-30.06. Mio. €	Veränderung Mio. €	 %
Schreiben und Markieren				
Inland	20,6	19,3	1,3	6,7
Übriges Europa	25,6	22,6	3,0	13,3
Übersee	3,4	4,8	– 1,4	– 29,2
	49,6	**46,7**	**2,9**	**6,2**
Visuelle Kommunikation				
Inland	6,9	6,3	0,6	9,5
Übriges Europa	9,6	8,6	1,0	11,6
Übersee	0,4	0,4	0,0	0,0
	16,9	**15,3**	**1,6**	**10,5**
Partnermarken und sonstige Erlöse	**3,4**	**3,3**	**0,1**	**3,0**
Konzern gesamt	**69,9**	**65,3**	**4,6**	**7,0**

Geschäftsfeld Schreiben und Markieren

Die Umsätze im Geschäftsfeld Schreiben und Markieren konnten gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6,2 % gesteigert werden.

Im **deutschen Markt** wurde ein Umsatzwachstum von 6,7 % erzielt. Positive Entwicklungen resultieren sowohl aus den Business-to-Business (B2B) als auch aus den Business-to-Consumer (B2C) Vertriebskanälen. So konnte zum Beispiel ein deutliches Wachstum im Online-Handel erzielt werden. Die Entwicklung wird insgesamt unterstützt durch positive Konjunktureffekte in Deutschland, die sich auf eine hohe Nachfrage sowohl bei industriellen Endverwendern als auch bei Behörden und Schulen auswirken. Das Wachstum im Juli hat sich durch saisonale Verschiebungen etwas abgeschwächt.

In den **übrigen europäischen Märkten** verzeichneten wir eine noch höhere Steigerungsrate von 13,3 %. Wesentliche Wachstumstreiber sind die Märkte in der Türkei, in Russland, Spanien und in den Niederlanden. Hier wirken sich gezielte Marktaktivitäten umsatzsteigernd aus. So konnten in den Niederlanden insbesondere Umsätze im B2C Bereich durch die Gewinnung neuer Handelspartner ausgebaut werden. In Spanien bringt die verbesserte wirtschaftliche Entwicklung des Landes zusätzlich positive Impulse.

Die **Überseemärkte** zeigen hingegen einen deutlichen Umsatzrückgang von 29,2 %, hauptsächlich geprägt durch die Märkte in Argentinien und Kolumbien. In Argentinien ist die wirtschaftliche Situation nach der Wahl von Mauricio Macri und den Korrekturmaßnahmen der neuen Regierung weiter von großer Unsicherheit und Instabilität mit hoher Inflation und Abwertung beeinflusst. Dies führt auch in unserer Branche zu einer deutlichen Schwächung des Konsums und Marktanteilsgewinnen von Billigprodukten. In Kolumbien bleiben die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ebenfalls schwach, zusätzlich kam es im Vorjahr zu erhöhter Lagerbevorratung zahlreicher Großhändler.

Aus derzeitiger Sicht erwarten wir, dass sich das Umsatzwachstum im Geschäftsfeld Schreiben und Markieren gegenüber dem Vorjahr im weiteren Jahresverlauf noch leicht abschwächen wird, da sich die genannten saisonalen Verschiebungen, die außer in Deutschland ebenfalls in der Türkei festzustellen sind, negativ auf den Umsatz im zweiten Halbjahr auswirken werden. Zudem ist unser traditionell im zweiten Halbjahr höherer Umsatz insbesondere durch die Märkte in Südamerika getrieben, die sich derzeit strukturell schwächer entwickeln.

Geschäftsfeld Visuelle Kommunikation

Im Geschäftsfeld Visuelle Kommunikation konnte erneut eine deutliche Umsatzsteigerung von 10,5 % erzielt werden. Dies resultiert sowohl aus dem deutschen Markt als auch aus den übrigen Märkten in Europa. Die Umsatzerlöse in **Deutschland** wurden um 9,5 % gesteigert. Hier spiegelt sich im Gegensatz zu den Vorjahren nicht nur eine weiterhin sehr positive Entwicklung der Umsatzerlöse mit e-Screens (LED-Bildschirme mit Touchtechnologie) wider; auch die Umsatzerlöse in der klassischen visuellen Kommunikation konnten ausgebaut werden. In den **übrigen Märkten Europas** wurde ein ebenfalls zweistelliges Wachstum in Höhe von 11,6 % erreicht. Wesentlicher Wachstumstreiber ist hier die Schweiz aufgrund eines Schulprojekts von größerem Umfang. In **Übersee** liegen die Umsatzerlöse auf dem Niveau des Vorjahres.

Für den weiteren Jahresverlauf erwarten wir auch für das Geschäftsfeld Visuelle Kommunikation eine Abschwächung der bisherigen Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vorjahr, da insbesondere in Deutschland die zweite Jahreshälfte 2015 durch hohe Umsatzerlöse geprägt war.

Partnermarken und sonstige Erlöse

Der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum geringfügige Anstieg resultiert aus leicht höheren Umsätzen aus dem Lizenzgeschäft mit Druckerpatronen.

Ertragslage

Das **Konzernergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)** ist erwartungsgemäß im Vergleich zur ersten Jahreshälfte 2015 von 5,5 Mio. € auf 5,3 Mio. € leicht zurückgegangen. Dem umsatzbedingten Anstieg des Rohergebnisses von 3,0 Mio. € stehen insbesondere höhere sonstige betriebliche Aufwendungen und höhere Personalaufwendungen gegenüber.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** sind gegenüber dem Vorjahreswert um 0,4 Mio. € zurückgegangen. Dies ist hauptsächlich auf im Vorjahresvergleich geringere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen zurückzuführen.

Im Anstieg der **Personalaufwendungen** in Höhe von 0,7 Mio. € wirken sich neben den allgemeinen Tariferhöhungen die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöhte Mitarbeiterzahl des edding Konzerns aus.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** liegen um 2,2 Mio. € über denen des Vorjahreszeitraums. Die überwiegend nicht realisierten Währungskursverluste sind um 1,2 Mio. € gestiegen. Dies resultiert insbesondere aus der Abwertung des Argentinischen Peso und der damit verbundenen Bewertung konzerninterner Forderungen sowie aus der Bewertung unserer Währungsabsicherungsinstrumente. Dem stehen teilweise bessere Konditionen bei der zukünftigen Warenbeschaffung gegenüber. Zusätzlich haben sich insbesondere durch Aktivitäten im Rahmen der Strategie 2020 die Werbe- und Marketingkosten, IT-Kosten und Personalnebenkosten – bedingt durch die zeitweise externe Besetzung von Stellen und Personalbeschaffung – erhöht.

Das **Konzernergebnis vor Ertragsteuern** liegt auf Vorjahresniveau. Hierin war im Vorjahr das nach der Equity-Methode anteilig einzubeziehende Ergebnis aus der Beteiligung an dem brasilianischen Schreibgerätehersteller Companhia de Canetas Compactor S.A. (Rio de Janeiro) in Höhe von -0,2 Mio. € enthalten. Mit Wirkung zum 31. Dezember 2015 ist die Gesellschaft nicht mehr nach der Equity-Methode im Konzernabschluss zu konsolidieren. Wir verweisen bezüglich der Bilanzierung der Beteiligung auf die Angaben im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2015.

Nach Ertragsteuern verbleibt ein **Konzernergebnis** von 3,5 Mio. €, das im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,1 Mio. € höher ausfällt.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des edding Konzerns bleibt mit 98,4 Mio. € gegenüber dem letzten Bilanzstichtag (31. Dezember 2015: 98,5 Mio. €) weitestgehend konstant.

Auf der Aktivseite der Bilanz sind jedoch mehrere gegenläufige Effekte zu beobachten, die im Ergebnis zur konstanten Bilanzsumme führen. Zum einen ist ein geschäftsbedingt höherer Bestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, insbesondere bei unserer türkischen und einer niederländischen Tochtergesellschaft, zu verzeichnen. Hinzu kommt eine im Berichtszeitraum erfolgte Erhöhung des Vorratsvermögens. Der im Vergleich zum 31. Dezember 2015 um 4,6 Mio. € stark rückläufige Bestand an flüssigen Mitteln wirkt sich zum Halbjahresstichtag gegenläufig aus, da die Finanzierung des höheren Geschäftsvolumens aus Eigenmitteln erfolgte. Zudem findet in der ersten Jahreshälfte die jährliche Dividendenausschüttung statt, was zum Halbjahresstichtag ebenfalls die Höhe der Barreserven vermindert.

Das Eigenkapital ist im Vergleich zum letzten Bilanzstichtag um 2,1 Mio. € auf 52,3 Mio. € gestiegen. Das Periodenergebnis sowie im Eigenkapital erfasste positive Effekte aus Sicherungsgeschäften stehen hierbei der oben erwähnten Dividendenzahlung gegenüber.

Auf der Passivseite sind das langfristige und das kurzfristige Fremdkapital in der ersten Jahreshälfte 2016 jeweils leicht rückläufig. Im Langfristbereich sind hierfür der geringfügige Rückgang der Pensionsverpflichtungen sowie die planmäßige Tilgung der langfristigen Finanzschulden verantwortlich.

Innerhalb des kurzfristigen Fremdkapitals gehen vor allem die anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen um 1,0 Mio. € zurück, was auf mehrere gegenläufige Effekte zurückzuführen ist. Einerseits begründen die stichtagsbedingt niedrigeren Beträge abgegrenzter Schulden, insbesondere die im ersten Halbjahr zur Auszahlung gebrachten Mitarbeiterboni, einen Rückgang dieser Bilanzposition. Zudem wurde die zum 31. Dezember 2015 bestehende Rückstellung für die Schließung unserer japanischen Tochtergesellschaft in der ersten Jahreshälfte 2016 in Anspruch genommen. Im Gegensatz hierzu wirkt die zum 30. Juni 2016 bestehende höhere Abgrenzung für Werbekostenzuschüsse leicht kompensierend.

Das um zahlungsunwirksame Effekte bereinigte Konzernergebnis konnte um 0,6 Mio. € verbessert werden, dennoch resultiert aus dem Berichtszeitraum insgesamt ein negativer Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit, der mit -1,0 Mio. € leicht stärker ausfällt als im Vorjahreszeitraum. Dies ist insbesondere auf den in der ersten Jahreshälfte 2016 stattfindenden Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist im Berichtszeitraum mit -0,8 Mio. € wegen des beinahe konstanten Investitionsniveaus mit dem Vorjahrescashflow vergleichbar.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit befindet sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016 mit -2,7 Mio. € um 2,4 Mio. € deutlich unter dem des Vorjahreszeitraums. Hier zeigt sich die im Vergleich stark rückläufige Aufnahme kurzfristiger Neukredite, die in der ersten Hälfte des Vorjahres die planmäßige Tilgung von langfristigen Finanzschulden sowie die Dividendenzahlung noch weitestgehend ausgeglichen hatte.

Insgesamt war die Zahlungsfähigkeit im ersten Halbjahr 2016 jederzeit gegeben. Das gilt unverändert für das laufende zweite Halbjahr 2016.

Mitarbeiter

Im ersten Halbjahr waren im edding Konzern durchschnittlich 636 Mitarbeiter beschäftigt. Damit ist die Anzahl im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 18 Mitarbeiter gestiegen. Dies resultiert aus Einstellungen im Inland, während die Anzahl der ausländischen Mitarbeiter leicht zurückgegangen ist. Der Anstieg im Inland ist hauptsächlich auf den in 2015 begonnenen strategiebedingten Ausbau der Bereiche Marketing und Vertrieb zurückzuführen.

Chancen- und Risikobericht

Hinsichtlich der Chancen- und Risikoeinschätzung wird auf den Chancen- und Risikobericht im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2015 verwiesen. Auf veränderte Rahmenbedingungen gehen wir im Folgenden ein:

Unsere Einschätzung hinsichtlich der instabilen Situation und möglicher Rückschläge in der Türkei hat sich durch den Putschversuch und die entsprechenden politischen Folgen bestätigt. Dies kann sich sowohl auf die Umsatzsituation im Land negativ auswirken als auch eine Abwertung der türkischen Lira zur Folge haben, welche wiederum die Bezugskosten unserer türkischen Tochtergesellschaft erhöhen würde. Für 2016 erwarten wir hier keine wesentlichen Auswirkungen. Die weitere Entwicklung ist derzeit schwer abzuschätzen. Insgesamt stellt die dargelegte Situation keine wesentliche Veränderung der Risikosituation dar.

Die Folgen der Brexit-Entscheidung in Großbritannien sind zum derzeitigen Zeitpunkt nicht vollumfänglich abschätzbar. Eine Abwertung des Britischen Pfunds ergab sich bereits Anfang des dritten Quartals, hier erwarten wir im Zeitverlauf eine weitere Abschwächung. Für unsere dort ansässige Tochtergesellschaft edding (U.K.) LTD. kann sich damit eine weitere Erhöhung der Warenbezugskosten ergeben, die mangels lokal produzierender Konkurrenz voraussichtlich zumindest teilweise durch Preiserhöhungen an den Markt weitergegeben werden kann. Darüber hinaus wird perspektivisch auch eine Abschwächung der Wirtschaftsleistung in Großbritannien erwartet, was zu geringeren Umsätzen führen kann. Hier gehen wir davon aus, dass wir mindestens einen Teil durch unsere in den Vorjahren ausgebaute Marktposition ausgleichen können. Der Umsatzanteil der Gesellschaft am Konzernumsatz lag in 2015 bei 8 %. Für 2016 erwarten wir aus derzeitiger Sicht keine größeren Auswirkungen auf die Ertragslage.

Da sich die Entwicklungen in Großbritannien und in der Türkei auf die Gesamtwirtschaft in Europa auswirken, sehen wir derzeit wieder besonders hohe Volatilitäten in den Wechselkursen. Mögliche Absicherungsmaßnahmen werden von uns im Rahmen des Risikomanagements regelmäßig geprüft. Wir gehen derzeit nicht davon aus, dass sich aus den genannten Entwicklungen bestandsgefährdende Risiken für edding ergeben, wie zum Beispiel relevante negative Auswirkungen auf die Absatzsituation. Insgesamt führt der Vertrieb in weltweit rund 100 Ländern zu einer breiten Risikostreuung im Konzern.

Weitere wesentliche Chancen und Risiken, die über die im Geschäftsbericht 2015 dargestellten Chancen und Risiken hinausgehen, sind im Berichtszeitraum nicht hinzugekommen.

Prognosebericht

Der Vorstand beurteilt den Geschäftsverlauf des ersten Halbjahres 2016 als positiv. Für den weiteren Geschäftsverlauf im zweiten Halbjahr wird aufgrund der erläuterten Entwicklung mit einer leichten Abschwächung der guten Umsatzentwicklung gerechnet. Zusätzlich erwarten wir insbesondere im Marketingbereich höhere Kosten in der zweiten Jahreshälfte. Daher halten wir nach Abwägung der bestehenden Chancen und Risiken an unserer bisherigen Prognose im Rahmen des Geschäftsberichts 2015 fest: Wir erwarten ein moderat rückläufiges Ergebnis bei steigenden Umsatzerlösen, die aus beiden Geschäftsfeldern resultieren. Für die Segmentergebnisse erwarten wir weiterhin einen leichten Ergebnisanstieg für Visuelle Kommunikation und ein moderat rückläufiges Ergebnis für Schreiben und Markieren, obwohl sich dies derzeit umgekehrt verhält. Der Grund hierfür liegt in einem erwarteten deutlichen Anstieg der Marketingkosten im Vergleich zum ersten Halbjahr 2016 im Geschäftsfeld Schreiben und Markieren. Damit bestätigen wir auch die im Rahmen des Geschäftsberichts genannten Erwartungskorridore für unsere wichtigsten Steuerungsgrößen.

Alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures)

Im vorliegenden Zwischenlagebericht des edding Konzerns werden zur Erläuterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage die folgenden alternativen Leistungskennzahlen verwendet, die nicht nach IFRS definiert sind:

Konzernergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)
Abkürzung für „Earnings Before Interest and Tax". Gesamtleistung abzüglich Materialaufwand, Personalaufwand und Abschreibungen, zuzüglich sonstiger betrieblicher Erträge und abzüglich sonstiger betrieblicher Aufwendungen. Das EBIT ist die wichtigste Kennziffer zur Ergebnissteuerung im edding Konzern. Die Überleitung ergibt sich aus der Konzerngewinn- und -verlustrechnung des vorliegenden Zwischenabschlusses. Es erfolgt keine Bereinigung um etwaige außerordentliche Aufwendungen oder Erträge.

Rohergebnis
Gesamtleistung abzüglich Materialaufwand. Die Überleitung ergibt sich aus der Konzerngewinn- und -verlustrechnung des vorliegenden Zwischenabschlusses.

Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT)
Abkürzung für „Earnings Before Tax". EBIT zuzüglich Beteiligungs- und Finanzergebnis, vor Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie latenter Steueraufwendungen / Steuererträge. Die Überleitung ergibt sich aus der Konzerngewinn- und -verlustrechnung des vorliegenden Zwischenabschlusses.

Um zahlungsunwirksame Effekte bereinigtes Konzernergebnis
Konzernergebnis zuzüglich zahlungsunwirksamer Aufwendungen und abzüglich zahlungsunwirksamer Erträge. Die zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge resultieren im edding Konzern regelmäßig aus Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens, unrealisierten Fremdwährungsverlusten / -gewinnen, latenten Steueransprüchen, Veränderungen der Pensionsrückstellungen sowie Wertberichtigungen auf Vorräte und auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen. Die Überleitung des um zahlungsunwirksame Effekte bereinigten Konzernergebnisses ergibt sich aus der Konzernkapitalflussrechnung des vorliegenden Zwischenabschlusses.

Zwischenabschluss des edding Konzerns

Konzernbilanz

	30.06.2016 Mio. €	31.12.2015 Mio. €
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	16,4	16,7
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0,7	0,7
Sonstige Beteiligungen	3,5	3,5
Latente Steuern	1,0	1,5
Ertragsteuerforderungen	0,1	0,3
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	4,8	4,5
Langfristige Vermögenswerte	**26,5**	**27,2**
Vorräte	30,1	29,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25,5	21,4
Ertragsteuerforderungen	0,5	0,3
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	3,3	3,4
Flüssige Mittel	12,5	17,1
Kurzfristige Vermögenswerte	**71,9**	**71,3**
	98,4	**98,5**
PASSIVA		
Eigenkapital	**52,3**	**50,2**
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	14,6	15,2
Latente Steuerschulden	0,1	0,1
Langfristige Finanzschulden	3,7	4,0
Andere langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	1,6	1,8
Langfristiges Fremdkapital	**20,0**	**21,1**
Kurzfristige Finanzschulden	6,1	6,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5,9	5,3
Ertragsteuerschulden	0,3	0,7
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	13,8	14,8
Kurzfristiges Fremdkapital	**26,1**	**27,2**
	98,4	**98,5**

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

	2016 01.01.-30.06. Mio. €	2015 01.01.-30.06. Mio. €
Umsatzerlöse	69,9	65,3
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,6	0,6
Gesamtleistung	**70,5**	**65,9**
Materialaufwand	– 25,9	– 24,3
Personalaufwand	– 17,7	– 17,0
Abschreibungen	– 1,2	– 1,3
Sonstige betriebliche Erträge	2,1	2,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 22,5	– 20,3
Konzernergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	**5,3**	**5,5**
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	–	– 0,2
Finanz- und Beteiligungsergebnis	– 0,1	– 0,1
Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	**5,2**	**5,2**
Ertragsteuern	– 1,7	– 1,8
Konzernergebnis	**3,5**	**3,4**
Davon:		
Anteil der Aktionäre der edding AG	3,7	3,6
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	– 0,2	– 0,2
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Stammaktie (600.000 Stück)*	3,40 €	3,36 €
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie (473.219 Stück)*	3,47 €	3,43 €

*Darstellung und Berechnung gegenüber dem Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2015 angepasst. Hierzu wird auf die erläuternden Angaben verwiesen.

Konzerngesamtergebnisrechnung

	2016 01.01.-30.06. Mio. €	2015 01.01.-30.06. Mio. €
Konzernergebnis	**3,5**	**3,4**
Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen:		
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste	0,0	0,0
Latente Steuern	0,0	0,0
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	– 0,4	0,2
Sicherungsgeschäfte:		
Im Eigenkapital erfasste Fair Value Änderungen	1,9	0,5
In die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	– 0,4	0,2
Latente Steuern	– 0,4	– 0,2
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	**0,7**	**0,7**
Gesamtergebnis	**4,2**	**4,1**
Davon:		
Anteil der Aktionäre der edding AG	4,4	4,3
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	– 0,2	– 0,2

Konzernkapitalflussrechnung

	2016 01.01.-30.06. Mio. €	2015 01.01.-30.06. Mio. €
Konzernergebnis	3,5	3,4
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1,2	1,3
– Abnahme der Pensionsrückstellungen	– 0,6	0,0
+ Abnahme latenter Steueransprüche	0,5	0,4
+ / – Unrealisierte Fremdwährungsverluste / -gewinne	0,6	– 0,2
– Rückgang der Wertberichtigung auf Vorräte	– 0,2	– 0,2
+ Anstieg der Wertberichtigung auf Forderungen	0,1	0,0
+ / – Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	0,2	0,0
Um zahlungsunwirksame Effekte bereinigtes Konzernergebnis	**5,3**	**4,7**
– Zunahme der Vorräte	– 0,8	– 2,7
– Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	– 4,1	– 1,6
– Zunahme der sonstigen Aktiva	– 1,1	0,0
+ / – Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,6	0,8
+ / – Zunahme / Abnahme der sonstigen Passiva	– 0,9	– 1,7
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	**– 1,0**	**– 0,5**
+ Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,0	0,1
– / + Auszahlungen für Investitionen / Einzahlungen aus Desinvestitionen		
Sachanlagen	– 0,6	– 0,7
Immaterielle Vermögenswerte	– 0,2	– 0,4
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**– 0,8**	**– 1,0**
– Dividendenzahlung	– 2,1	– 2,1
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,5	3,8
– Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	– 1,1	– 1,7
– Auszahlungen aus kurzfristigen Finanzschulden	0,0	– 0,3
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**– 2,7**	**– 0,3**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	– 4,5	– 1,8
+ / – Einfluss von Wechselkursänderungen	– 0,1	0,1
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	17,1	10,3
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**12,5**	**8,6**

Eigenkapitalveränderungsrechnung des Konzerns

	Gezeichnetes Kapital Mio. €	Kapitalrücklage Mio. €	Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn Mio. €	Sicherungsgeschäfte Mio. €	Fremdwährungsumrechnung Mio. €	Anteil der Aktionäre der edding AG Mio. €	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter Mio. €	**Gesamt Mio. €**
01.01.2015	**5,4**	**4,2**	**38,1**	**– 0,3**	**– 3,5**	**43,9**	**0,4**	**44,3**
Konzernergebnis	–	–	3,6	–	–	3,6	– 0,2	**3,4**
Dividendenzahlung	–	–	– 2,1	–	–	– 2,1	–	**– 2,1**
Übrige Veränderungen	–	–	0,0	0,5	0,2	0,7	0,0	**0,7**
30.06.2015	**5,4**	**4,2**	**39,6**	**0,2**	**– 3,3**	**46,1**	**0,2**	**46,3**
01.01.2016	**5,4**	**4,2**	**44,6**	**0,3**	**– 4,5**	**50,0**	**0,2**	**50,2**
Konzernergebnis	–	–	3,7	–	–	3,7	– 0,2	**3,5**
Dividendenzahlung	–	–	– 2,1	–	–	– 2,1	–	**– 2,1**
Übrige Veränderungen	–	–	0,0	1,1	– 0,4	0,7	0,0	**0,7**
30.06.2016	**5,4**	**4,2**	**46,2**	**1,4**	**– 4,9**	**52,3**	**0,0**	**52,3**

Erläuternde Angaben

Segmentberichterstattung

Zur Aufgliederung der Umsatzerlöse mit externen Kunden verweisen wir auf die Entwicklung der Geschäftsfelder im Zwischenlagebericht. Umsatzerlöse zwischen den Segmenten sind nicht angefallen.

Die Segmentergebnisse sowie die Überleitung auf das Konzernergebnis vor Ertragsteuern stellen sich wie folgt dar:

	2016 01.01.-30.06. Mio. €	2015 01.01.-30.06. Mio. €
EBIT Schreiben und Markieren	9,6	8,9
EBIT Visuelle Kommunikation	0,4	0,6
EBIT der Segmente	**10,0**	**9,5**
EBIT der edding AG	– 4,6	– 4,0
Konsolidierung	– 0,1	0,0
EBIT des edding Konzerns	**5,3**	**5,5**
Finanz- und Beteiligungsergebnis inklusive at-equity Ergebnis	– 0,1	– 0,3
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	**5,2**	**5,2**

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Zwischenabschluss des edding Konzerns zum 30. Juni 2016 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Dabei wurden alle ab dem 1. Januar 2016 in der EU verpflichtend anzuwendenden IFRS umgesetzt.

Die erstmalige Anwendung von Änderungen an Standards hat im laufenden Geschäftsjahr keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des edding Konzerns.

Im Übrigen wurden bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2015 verwendet. Diese Grundsätze sind im Konzernanhang des Geschäftsberichts 2015 der edding Aktiengesellschaft detailliert beschrieben. Die versicherungsmathematischen Annahmen für die Bewertung der Pensionsrückstellungen sind gegenüber den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 dargestellten Berechnungsparametern zum vorliegenden Zwischenabschluss unverändert.

Die Ertragsteuern wurden unter Anwendung des für das gesamte Geschäftsjahr erwarteten durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes ermittelt.

Wesentliche Veränderungen in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage werden im Zwischenlagebericht erläutert.

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Anpassung und Darstellung des Ergebnisses je Aktie

Die Darstellung des Ergebnisses je Aktie entspricht im vorliegenden Zwischenabschluss der Darstellung und Berechnungsmethodik des Ergebnisses je Aktie, wie sie im Geschäftsbericht 2015 offengelegt wurden. Das Ergebnis je Aktie gemäß IAS 33 wird zum 30. Juni 2016 somit wie folgt ermittelt:

	2016 01.01.-30.06. Mio. €	2015 01.01.-30.06. Mio. €
Konzernergebnis den Aktionären der edding AG zuzurechnen	3,7	3,6
Abzüglich im Geschäftsjahr gezahlter Vorzugsdividende	0,9	0,9
Abzüglich im Geschäftsjahr gezahlter Dividende Stammaktien	1,2	1,2
Zwischensumme	**1,6**	**1,5**
Anzahl Stammaktien (Stück)	600.000	600.000
Anzahl Vorzugsaktien (Stück)	473.219	473.219
Nicht ausgeschüttetes Ergebnis den Stammaktionären zuzurechnen	0,9	0,8
Nicht ausgeschüttetes Ergebnis den Vorzugsaktionären zuzurechnen	0,7	0,7
Zwischensumme	**1,6**	**1,5**
Ausgeschüttetes Ergebnis je Stammaktie	1,91 €	1,91 €
Nicht ausgeschüttetes Ergebnis je Stammaktie	1,49 €	1,45 €
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Stammaktie	**3,40 €**	**3,36 €**
Ausgeschüttetes Ergebnis je Vorzugsaktie	1,95 €	1,95 €
Nicht ausgeschüttetes Ergebnis je Vorzugsaktie	1,52 €	1,48 €
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie	**3,47 €**	**3,43 €**

Bei der Berechnung wurde der satzungsmäßige Dividendenvorteil der Vorzugsaktien gegenüber den Stammaktien in Höhe von 2 % auch auf das nicht ausgeschüttete Ergebnis sowie die im Geschäftsjahr von der Hauptversammlung beschlossene Dividendenausschüttung berücksichtigt. Für die Vergleichszahlen der Vorperiode zum 30. Juni 2015 ergibt sich aus der angepassten Berechnung nachfolgend dargestellte Anpassung des berichteten Ergebnisses je Aktie nach IAS 8:

	2015 01.01.-30.06. berichtet	2015 01.01.-30.06. angepasst
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Stammaktie (600.000 Stück)	3,38 €	3,36 €
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie (473.219 Stück)	3,40 €	3,43 €

Aufwendungen für Restrukturierungsrückstellungen

Im ersten Halbjahr 2016 wurde der Schließungsprozess der Tochtergesellschaft edding Japan nahezu abgeschlossen. Die gebildete Rückstellung für Restrukturierungsaufwendungen (31. Dezember 2015: 0,4 Mio. €) wurde in Höhe von 0,4 Mio. € fast vollständig in Anspruch genommen.

Angaben zum beizulegenden Zeitwert

Die nachfolgenden Tabellen zeigen Buchwerte und beizulegende Zeitwerte der im Zwischenabschluss erfassten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach den Bewertungskategorien gemäß IAS 39 und den Fair Value Hierarchie Stufen nach IFRS 13. Der beizulegende Zeitwert (Fair Value) eines Finanzinstruments entspricht dem Betrag, zu dem zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern ein Vermögenswert getauscht oder eine Schuld beglichen wird.

	Fair Value Hierarchie Stufe[1]	30.06.2016		31.12.2015	
		Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
		Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Finanzielle Vermögenswerte					
Darlehen und Forderungen		**39,3**	**39,3**	**39,8**	**39,8**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	25,5	25,5	21,5	21,5
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte (ohne Derivate)	–	1,3	1,3	1,2	1,2
Flüssige Mittel	–	12,5	12,5	17,1	17,1
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte		**2,2**	**2,2**	**1,1**	**1,1**
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	1	0,2	0,2	0,2	0,2
Derivate mit positivem Marktwert mit Sicherungsbeziehung (Cash Flow Hedges)	2	1,9	1,9	0,5	0,5
Derivate mit positivem Marktwert ohne Sicherungsbeziehung, zu Handelszwecken gehalten	2	0,2	0,2	0,4	0,4
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		**3,5**	**n.a.**	**3,5**	**n.a.**
Beteiligungen	n.a.	3,5	n.a.	3,5	n.a.
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, zu Anschaffungskosten bewertet		**22,8**	**22,9**	**22,8**	**23,0**
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	–	6,6	6,7	7,1	7,3
Übrige Finanzschulden	–	3,2	3,2	3,3	3,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	5,9	5,9	5,3	5,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (ohne Derivate)	–	7,1	7,1	7,1	7,1
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeiten		**– 0,2**	**– 0,2**	**– 0,2**	**– 0,2**
Derivate mit negativem Marktwert mit Sicherungsbeziehung (Cash Flow Hedges)	2	–	–	0,0	0,0
Derivate mit negativem Marktwert ohne Sicherungsbeziehung	2	– 0,2	– 0,2	– 0,2	– 0,2

[1] **Stufe 1** basiert auf quotierten Preisen auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Stufe 2 basiert auf Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um Preise der Stufe 1 handelt, die sich aber für das Finanzinstrument entweder direkt als Preis oder indirekt in Ableitung von Preisen beobachten lassen.

Stufe 3 basiert auf Bewertungen mithilfe von Faktoren, die sich auf nicht beobachtbare Marktdaten stützen.

Die Bewertungsverfahren und Inputfaktoren für die Bewertung der finanziellen Vermögenswerte und Schulden haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 nicht verändert. Umgliederungen zwischen den Stufen der Fair Value Hierarchie haben seitdem ebenfalls nicht stattgefunden.

Konsolidierungskreis

Der Leasingvertrag der DEGEDESTRA Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Immobilien-Vermietungs KG für die Betriebsimmobilie in Wunstorf ist zum 29. Februar 2016 ausgelaufen. In diesem Zuge erwarb die edding Aktiengesellschaft die 2 % Kommanditanteile von der externen Altkommanditistin und die neu gegründete 100%ige Tochtergesellschaft EDWU Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH trat als Komplementärin bei. Die DEGEDESTRA wurde daraufhin in EDWU Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Immobilien-Vermietungs KG umbenannt, vollständig innerhalb der edding Gruppe fortgeführt und weiterhin vollkonsolidiert. Des Weiteren wurde die neue Komplementärin in den Konsolidierungskreis einbezogen. Weitere Änderungen haben sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 im Konsolidierungskreis per 30. Juni 2016 nicht ergeben.

Dividende

Die Hauptversammlung der edding Aktiengesellschaft hat am 15. Juni 2016 beschlossen, von dem Bilanzgewinn 2015 folgende Dividenden an die Aktionäre auszuschütten:

€ 1,95 Dividende je Vorzugsstückaktie
im rechnerischen Nennwert von € 5,00

€ 1,91 Dividende je Stammstückaktie
im rechnerischen Nennwert von € 5,00

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen nach IAS 24

Mit dem Mehrheitsgesellschafter Volker Detlef Ledermann und seinen Angehörigen wurden im ersten Halbjahr 2016 keine nennenswerten Geschäftsaktivitäten getätigt.

Darüber hinaus haben Unternehmen des edding Konzerns mit Mitgliedern des Aufsichtsrats oder des Vorstands als Personen in Schlüsselpositionen beziehungsweise mit Gesellschaften, in deren Geschäftsführungs- oder Aufsichtsgremien diese Personen vertreten sind, keine wesentlichen berichtspflichtigen Geschäfte vorgenommen. Dies gilt auch für nahe Familienangehörige dieses Personenkreises.

Eventualverbindlichkeiten

Zum Bilanzstichtag bestanden Eventualverbindlichkeiten aus gewährten Bürgschaften in Höhe von 0,2 Mio. € (31. Dezember 2015: 0,2 Mio. €).

Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Wesentliche berücksichtigungspflichtige und nicht zu berücksichtigende, aber angabepflichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind bis zum Zeitpunkt der Freigabe der Veröffentlichung des Konzernzwischenabschlusses nicht eingetreten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Zwischenabschluss des Konzerns ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Zwischenlagebericht des Konzerns der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Ahrensburg, im August 2016

edding Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Per Ledermann Thorsten Streppelhoff Sönke Gooß

edding Aktiengesellschaft
Bookkoppel 7
22926 Ahrensburg
Telefon: 04102 / 808-0
E-Mail: investor@edding.de
www.edding.de

Vorstand: Per Ledermann,
Thorsten Streppelhoff, Sönke Gooß
Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Rüdiger Kallenberg
Sitz der Gesellschaft: Ahrensburg
Registergericht: Lübeck HRB 2675 AH

100%
FSC
www.fsc.org
RECYCLED
Papier aus Recyclingmaterial
FSC® C023636